



Gemeinde Bernhardswald



Mitteilungsblatt

Juni / Juli 2018

Bernhardswaldi

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
euer Bernhards-Waldi ist wieder da!
Heute gibt es mal wieder ein Rätsel für euch.

Vor kurzem habe ich erfahren das jemand beim

„Laus´n Bierl“

war, könnt Ihr mir bitte verraten wo und was das sein soll?

Ich denke, das ist bestimmt ein alter Hausname.



Sendet bitte die Lösung an die Gemeindeverwaltung

Rathausplatz 1, 93170 Bernhardswald

E-Mail: gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de

oder gebt die Lösung einfach im Bürgerbüro ab. Einsendeschluss ist der 01. Juli 2018. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben und erhält ein kleines Präsent von der Gemeinde.

Also Viel Glück!

Ich bin schon auf eure Lösungen gespannt.

Inhalt

Zusammenfassung der Sitzungsprotokolle

Gemeinderatssitzung vom 16.01.2018	4
Gemeinderatssitzung vom 22.02.2018	5
Gemeinderatssitzung vom 20.03.2018	7
Gemeinderatssitzung vom 05.04.2018	9
Gemeinderatssitzung vom 26.04.2018	10

Menschenbild

Marianne Laepple	12
------------------------	----

Mitteilungen aus der Gemeinde

Grünabfälle gehören auf den Wertstoffhof	14
Bekanntmachung der Fundgegenstände	14
Wilder Müll und Hundekot bleibt Dauerthema	15

Von Jung, Alt und Miteinander

Jugendfeuerwehren freuen sich über Unterstützung	16
Besuch im Naturkundemuseum	17
Vivi Heider zu Besuch	17
„Skipping Hearts – Seilspringen macht Schule“	18
Schnupperstunde Tischtennis	19
Orientierungslauf	19
Besuch im Freilichtmuseum Neusath-Perschen	20
Streitschlichter an der Grundschule Bernhardswald	21

Mitteilungen aus dem Landkreis

KULTUR.ERBE 2018 geht an den Start	22
Tourismus im Landkreis weiter auf Erfolgskurs	23
Sicherheitsbericht 2017 für den Landkreis Regensburg	24

Gemeindeinformationen

Veranstaltungskalender Juni/Juli/August 2018	25
Öffnungszeiten, Kontaktdaten	26
Was erledige ich wo im Rathaus	27
Notruftafel, Impressum	28

Gemeinderatssitzung vom 16.01.2018

Straßenbau; Ausbau der Gemeindestraße Mauth- Plitting- Oberbraunstuben-Lambertsneukirchen, Beauftragung der Ausschreibung für den 1. Bauabschnitt

Die Gemeinde Bernhardswald hat am 30.08.2017 den Förderantrag für den 1. Bauabschnitt der Gemeindeverbindungsstraße Mauth – Plitting – Oberbraunstuben – Lambertsneukirchen bei der Regierung der Oberpfalz eingereicht. Mit Schreiben vom 19.12.2017 hat die Regierung der Oberpfalz mitgeteilt dass die Maßnahme grundsätzlich förderfähig ist. Sie kann in das zur Verfügung stehende Kontingent für Straßenbaumaßnahmen aufgenommen werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Verwaltung beauftragt wird, den notwendigen Grunderwerb zu tätigen und die Durchführung der Ausschreibung des 1. Bauabschnitts von Abzweig St 2150 bei Mauth bis Plitting durchzuführen

Straßenbau, Planungsauftrag für die Gemeindeverbindungsstraße Mauth-Plitting-Oberbraunstuben-Lambertsneukirchen; Beauftragung der Leistungsphasen 5-9 für den 1. Bauabschnitt

Die Gemeindeverwaltung hat von drei Ingenieurbüros Planungs- und Honorarangebote für den Ausbau der GVS eingeholt. In der Sitzung vom 18.07.2017 hat der Gemeinderat den Planungsauftrag an die EBB Ingenieurgesellschaft erteilt. Es wurde eine stufenweise Beauftragung vertraglich vereinbart, d.h. es wurden vorläufig nur die Leistungsphasen 1-4 für die Stellung des Förderantrags bei der Regierung beauftragt. Für weiteren Leistungsphasen 5 bis 9 wurde eine stufenweise Beauftragung mit der EBB vertraglich vereinbart.

Der Straßenausbau ist dabei in 2 Bauabschnitte unterteilt:

a) Bauabschnitt 1:

ab der St. 2150 bei Mauth bis zum Abzweig Richtung Weiler Beerhof, weil dies der Straßenabschnitt mit dem schlechtesten Zustand ist (geplante Ausbaulänge etwa 1.660 m)

b) Bauabschnitt 2:

Abzweig Richtung Weiler Beerhof bis zum Abzweig zur GVS Lambertsneukirchen-Wulkersdorf-Gemeindegrenze Nittenau nahe des Weilers Stanglhof (geplante Ausbaulänge etwa 1.360 m)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die EBB Ingenieurgesellschaft mbH, Regensburg, aufgrund des Ingenieurvertrages vom 19.07.2017 mit der Ausführung der Planungsleistungen in den der Leistungsphasen 5 bis 9 für den Ausbau im Bauabschnitt 1 beauftragt wird.

Straßenbau, Planungsauftrag für die Gemeindeverbindungsstraße Mauth-Plitting-Oberbraunstuben-Lambertsneukirchen; Beauftragung der Leistungsphasen 1-4 für den 2. Bauabschnitt

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die EBB Ingenieurgesellschaft mbH aufgrund des Ingenieurvertrages vom 19.07.2017 mit der Ausführung der Planungsleistungen in den Leistungsphasen 1 bis 4 für den Bauabschnitt 2 beauftragt wird.

Beratung und Beschlussfassung über die Möglichkeit zum Beitritt einer zu gründenden Gigabitgesellschaft

Beim bisherigen Breitbandausbau wurden strukturelle Probleme festgestellt. Bei diesem technisch und rechtlich schwierigen Thema ist die jeweilige Gemeinde als potentieller Auftraggeber häufig kein gleichwertiger Gesprächspartner für die in der Regel überregionalen Anbieter. Ziel einer interkommunalen Gigabitgesellschaft ist es, den Breitbandausbau auf eine breitere Basis zu stellen, auf neue Herausforderungen zu reagieren und professioneller auf dem Markt agieren zu können. Darüber hinaus soll der Beitritt in die Gigabitgesellschaft unsere Kommune dabei unterstützen, den Verpflichtungen aus dem DigiNetz-Gesetz zur Mitverlegung von Breitband-Infrastrukturen durch den Baulastträger gerecht zu werden. Das hierzu notwendige Fachwissen gilt es zu bündeln. Der Gemeinderat ist einstimmig an einem Beitritt zu einer noch zu gründenden Gigabitgesellschaft interessiert. Ein verbindlicher Beschluss erfolgt nach Vorliegen des endgültigen Gesellschaftsvertrages.

Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK), Vorstellung der Kurzfassung

Alle Ziele und Maßnahmen, welche nach den zwei Workshop-Runden erarbeitet wurden, sind nun von dem begleitenden Büro MKS zu einem ganzheitlichem Konzept zusammengefasst und ausgearbeitet worden. Dieses Konzept wird in einer gemeinsamen Gemeinderatssitzung aller zehn Kommunen im ersten Halbjahr 2018 vorgestellt und per Beschluss abgesegnet.

Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Gemeinderat Weindler bittet zu prüfen, ob im Rahmen des Ausbaues der GVS Mauth – Plitting die Erneuerung der Wasserversorgung in Form einer Ringverbindung möglich ist.

Gemeinderat Riederer bittet darum, das Anliegen der Spielplatzinitiative zeitnah im Gemeinderat vorzustellen. Erster Bürgermeister Graf betont, dass bereits eine Zusage zur Diskussion im ersten Quartal des Jahres zugesagt war.

Gemeinderatssitzung vom 22.02.2018

Spielplatzkonzept Tieflage Bernhardswald

Sachverhalt:

Frau Männer und Frau Kleisch, zwei Bürgerinnen aus Bernhardswald, stellen ein Konzept für einen Mehrgenerationen-Spielplatz auf der überdeckten Tieflage im Ort Bernhardswald vor. Hierbei sollen Spielgeräte und Freizeitangebote für alle Altersgruppen berücksichtigt werden. Darüber hinaus soll die aktuelle Situation der bestehenden Spielplätze aufgenommen und im Gemeinderat mit Blick in die Zukunft neu überdacht werden. (Verweis auf die Ausgabe des Mitteilungsblattes April/Mai 2018: Beispielabbildung und Spendenaufwurf). Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Errichtung eines zentralen Kinderspielplatz-

zes im Bereich der überdeckten Tieflage grundsätzlich zu. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem staatlichen Bauamt einen Nutzungsvertrag zu erstellen und in Zusammenarbeit mit der Spielplatzinitiative eine Planung zu erstellen, Fördermöglichkeiten abzuklären und einen Vorschlag zur Auflösung nicht mehr benötigter Spielplätze zu erarbeiten.

Grundstücksangelegenheiten; Vorstellung und Beratung über den Planentwurf Baugebiet "Lambertsneukirchen"

Der Investor Schiessl Wohnbau GmbH stellt dem Gemeinderat den ausgearbeiteten Planentwurf zum Baugebiet „Lambertsneukirchen“, Stand 31.01.2018 vor. Das Bauleitplanverfahren erfolgt als „Beschleunigtes Verfahren am Ortsrand“ nach § 13b BauGB. Der Gemeinderat beauftragt mehrheitlich die Verwaltung, auf Grundlage des vorliegenden Planentwurfs Baugebiet „Lambertsneukirchen“ einen Erschließungsvertrag mit dem Investor Schiessl Wohnbau GmbH auszuarbeiten und das Bauleitplanverfahren nach § 13b BauGB für einer der nächsten Sitzungen vorzubereiten. (Ergänzender Hinweis: Auslegungszeitraum fand vom 17.04 – 18.05.2018 statt).

Vergabe und Durchführung von Bündelausschreibung für die kommunale Strombeschaffung in Bayern

Die Firma KUBUS hat in Zusammenarbeit mit dem Bayrischen Gemeindetag bereits die Strombündelausschreibung für die Jahre 2014 – 2017 und 2017 – 2019 durchgeführt. Der bisherige Vertrag endet zum 31.12.2019. Derzeit läuft die Vorbereitung für die Ausschreibung für die Jahre 2020 – 2022. Die Gemeinde soll sich wieder an der Bündelausschreibung beteiligen, weil dadurch bessere Preise erzielt werden können. Die Gemeinde hat einen jährlichen Verbrauch von ca. 770.000 kw/h. Der Gemeinderat beauftragt mehrheitlich die Verwaltung mit der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH den Dienstleistungsvertrag über die Vorbereitung und Durchführung einer Bündelausschreibung für die Lieferung von elektrischer Energie abzuschließen. Im Rahmen der Bündelausschreibung soll „Normalstrom“ (Ökostromanteil je nach Stromlieferant unterschiedlich) beschafft werden.

Wertstoffhof, Änderung der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Seit April 2016 erfolgte die Umstellung auf die neuen Öffnungszeiten auf dem gemeindlichen Wertstoffhof. Wie in der Sitzung des Gemeinderates vom 21.03.2017 besprochen, erfolgt nun nach fast einjähriger Probephase ein Zwischenresümee. Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich für folgende neue Öffnungszeiten für den gemeindlichen Wertstoffhof ab dem 01.04.2018 aus:

► **Ganzjährig:**

Mittwoch von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag von 14.00 – 17.00 Uhr

► **Jeden 2 Samstag laut Entsorgungskalender von 9.00 – 12.00 Uhr**

Feuerwehrwesen, Grundsatzbeschluss über die Einführung von Kinderfeuerwehren in der Gemeinde Bernhardswald

Am 01.07.2017 trat das neue Bayerische Feuerwehrgesetz (BayFwG) in Kraft. Gemäß Art. 7 Abs. 1 BayFwG können seitdem bei den Freiwilligen Feuerwehren für Minderjährige ab dem vollendeten 6. Lebensjahr, Kindergruppen gebildet werden. Die bestehenden Kindergruppen sind bislang den jeweiligen Feuerwehrvereinen angegliedert. Sofern die Freiwillige Feuerwehr die Kindergruppe aus dem Feuerwehrverein übernehmen will, ist hierfür die Absprache mit der Gemeinde und deren Zustimmung erforderlich. Erst mit der Zustimmung der Gemeinde wird die Kindergruppe Teil der gemeindlichen Einrichtung „Feuerwehr“ mit der Folge, dass dann auch die Verantwortlichkeit auf den Kommandanten übergeht. In der Gemeinde Bernhardswald wurden bereits bei den Freiwilligen Feuerwehren Pettenreuth, Lambertsneukirchen und Bernhardswald solche Kindergruppen bzw. Kinderfeuerwehren gegründet.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Gründung von Kinderfeuerwehren, als Kindergruppen der Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde Bernhardswald zu.

Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Bgm Graf erklärte, dass es sich bei den blauen Säulen entlang der B16 auf Höhe des Tunnels bei der Ausfahrt Bernhardswald um ein LKW-Mautsystem handelt und nicht um festinstallierte Blitzer.

Des Weiteren berichtet Bgm Graf davon, dass mit dem Wasserzweckverband, Hr. Dollinger ein Telefonat geführt wurde. Die Anfrage, die Wasserversorgung mit dem Ausbau der GVS Mauth-Plitting in Form einer Ringverbindung zu erneuern, ist lt. Aussage von Hr. Dollinger technisch nicht möglich.

GR Kaiser stellte einen Antrag, die GVS Kürn – Bernhardswald in beiden Richtungen auf 70 km/h zu beschränken. Als Anlass nannte er den Verkehrsunfall vom 06.02.2018.

Gemeinderatssitzung vom 20.03.2018

Bauleitplanung; Fassung eines Aufstellungsbeschlusses für einen Bebauungs- und Grünordnungsplan "Lambertsneukirchen -Nordwest"

In der Gemeinderatssitzung am 22.02.2018 wurde dem Gemeinderat die Planungsabsicht des Investors für das Bauleitplanverfahren „Lambertsneukirchen Nordwest“ vorgestellt. Das Verfahren wird als beschleunigtes Verfahren am Ortsrand durchgeführt. Folgende tatbestandlichen Voraussetzungen dazu wurden geprüft und sind erfüllt:

- Flächen schließen sich an im Zusammenhang bebaute Ortsteile an,
- Beschränkung auf Flächen, durch die die Zulässigkeit von Wohnnutzungen begründet wird,
- Grundfläche ≤ 1 ha netto,
- Befristung bis zum 31.12.2019.



Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Lambertsneukirchen Nordwest“ vom 31.01.2018 im beschleunigten Verfahren nach § 13 b Baugesetzbuch. Der Aufstellungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt gemacht. (Ergänzender Hinweis: Auslegungszeitraum fand vom 17.04 – 18.05.2018 statt).

Bauleitplanung; Billigung des Bebauungs- und Grünordnungsplanentwurfs "Lambertsneukirchen Nordwest"

Der Bebauungs- und Grünordnungsentwurf mit Textlichen Festsetzungen und Begründung wurde durch das Büro Preihsl und Schwan aus Burglengenfeld erstellt. Der Bebauungs- und Grünordnungsplanentwurf „Lambertsneukirchen Nordwest“ vom 31.01.2018 wird mehrheitlich gebilligt. (Ergänzender Hinweis: Auslegungszeitraum fand vom 17.04 – 18.05.2018 statt).

Bauleitplanung; Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch und Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch zum Bebauungs- und Grünordnungsplanentwurf "Lambertsneukirchen Nordwest" vom 31.01.2018

Der Entwurf des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Lambertsneukirchen Nordwest“ vom 31.01.2018 wurde in der heutigen Gemeinderatssitzung gebilligt. Gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch informiert die Gemeinde Bernhardswald die Öffentlichkeit über die Planungen des Bebauungs- und Grünordnungsplanentwurfs „Lambertsneukirchen Nordwest“ vom 31.01.2018. Die Unterlagen dazu liegen mindestens einen Monat öffentlich aus. Ort und Dauer werden eine Woche vorher bekanntgegeben. Gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch holt die Gemeinde Bernhardswald zum Bebauungs- und Grünordnungsplanentwurf „Lambertsneukirchen Nordwest“ vom 31.1.2018 von den Behörden und öffentlichen Trägern die Stellungnahmen ein. (Ergänzender Hinweis: Auslegungszeitraum fand vom 17.04 – 18.05.2018 statt).

Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK), Diskussion und Beschlussfassung über die Kurzfassung

Dieses Konzept wird in der gemeinsamen Gemeinderatssitzung am 16.04.2018 in der Gemeindehalle Wald allen zehn Kommunen vorgestellt und per Beschluss abgesegnet. In der heutigen Gemeinderatssitzung wird das Konzept vorbesprochen und auftretende Fragen dazu geklärt. Diese Kurzfassung steht als Entwurf zur Verfügung. Der Gemeinderat Bernhardswald, als Mitglied der Integrierten Ländlichen Entwicklung Vorderer Bayerischer Wald genehmigt, befürwortet und unterstützt einstimmig die Inhalte aus der Kurzfassung des ILEK (Integriertes ländliches Entwicklungskonzept) in der heute vorliegenden Fassung.

Gemeinderatssitzung vom 05.04.2018

Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 einschließlich seiner Anlagen

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 30.1.2018 über den Entwurf des Haushaltsplanes und seiner Anlagen beraten und den Entwurf zur Kenntnis genommen. Gemeinderätin Emmerich regte an, den Entwurf des Haushaltsplanes zur Vermeidung einer Neuverschuldung zu überarbeiten. Die Verwaltung ist dieser Anregung nachgekommen und hat Einsparpotentiale gesucht. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 einschließlich seiner Anlagen in der Fassung vom 5.4.2018. (Ergänzende Anmerkung: Der Haushalt wurde in den Bürgerversammlungen im Frühjahr vorgestellt. Aktuell liegt er der Rechtsaufsicht zur Prüfung vor. Nach Genehmigung erfolgt eine detaillierte Darstellung in einer der nächsten Mitteilungsblätter).

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 30.1.2018 über den Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beraten und den Entwurf zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 in der Fassung vom 28.3.2018 mit folgenden Eckdaten: Verwaltungshaushaltsvolumen in Höhe von 8,7 Mio. € und Vermögenshaushaltsvolumen in Höhe von 8,9 Mio. €. Für Investitionen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 1,2 Mio. € festgesetzt. Die Hebesätze bleiben unverändert.

Beratung und Beschlussfassung über den Finanzplan für den Planungszeitraum 2018 -2021

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 30.1.2018 über den Entwurf der Finanzplanung für den Planungszeitraum 2018 – 2021 beraten und den Entwurf zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich gem. Art. 32 Abs. 2 Nr. 5 GO den Finanz-plan für das Haushaltsjahr 2018 für das Haushaltsjahr 2018 -2021 in der Fassung vom 28.3.2018.

Bauleitplanung;1. Änderung des Bebauungsplanes Kreuzgasse, Vorstellung und Beschlussfassung der Erschließungsplanung, erarbeitet durch die EBB Ingenieurgesellschaft

Erster BGM Fischer lud Frau Ramona Frank ein, dass sie sich während des öffentlichen Tagesordnungspunkts 4 zu ihm nach vorne setzen soll. Anschließend informierte er die Gemeinderäte über die letzten Gespräche. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Planungen der EBB-Ingenieurgesellschaft.



Gemeinderatssitzung vom 26.04.2018

Abmarkungswesen; Bestellung und Vereidigung eines neuen Feldgeschworenen

Die Gemeinde Bernhardswald hat seit 31.08.2005 vier bestellte und vereidigte Feldgeschworene. Diese sind:

Herr Auburger Franz
Herr Rehm Martin

Herr Putz Johann
Herr Schmid Egon Jakob

Bereits 2005 hat Herr Egon Jakob Schmid sein Amt aus wichtigem Grund gem. Art. 11 Abs. 5 Satz 2 Abmarkungsgesetz (AbmG) niedergelegt. Da die Feldgeschworenenstätigkeit unter den verbliebenen drei Feldgeschworenen aufgeteilt wurde, erfolgte bis auf weiteres keine Nachwahl. Im Februar diesen Jahres trafen sich die Feldgeschworenen, um gemäß Art. 11 Abs. 3 Satz 2 AbmG bei einer Nachwahl einen weiteren Feldgeschworenen zu wählen, der den ausscheidenden Feldgeschworenen ersetzt. Herr Florian Fuchshuber, wurde vom Obmann vorgeschlagen und bei der anschließenden Wahl einstimmig von den Feldgeschworenen gewählt. Erster Bürgermeister Fischer vereidigt Herrn Florian Fuchshuber zum neuen Feldgeschworenen der Gemeinde Bernhardswald unter Ableistung folgenden Amtseides: „Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen, gewissenhafte und unparteiische Erfüllung meiner Amtspflichten sowie Verschwiegenheit – so wahr mir Gott helfe“

Bauleitplanung; Vorstellung und Beratung über den Planentwurf Baugebiet „Bayerwaldstraße“

Der Investor Hans Münnich Bau GmbH & Co. KG stellt dem Gemeinderat den ausgearbeiteten Planentwurf zum Baugebiet „Bayerwaldstraße“ (kleine Variante), Stand 06.03.2018 vor. Das Bauleitplanverfahren erfolgt als „Beschleunigtes Verfahren am Ortsrand“ nach § 13b BauGB.

Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die Verwaltung, auf Grundlage des vorliegenden Planentwurfs Baugebiet „Bayerwaldstraße“ (kleine Variante) einen Erschließungsvertrag mit dem Investor Hans Münnich Bau GmbH & Co. KG auszuarbeiten und das Bauleitplanverfahren nach § 13b BauGB für einer der nächsten Sitzungen vorzubereiten.

Antrag auf Durchführung eines Bürgerentscheids über den Verbleib des Grundstücks vor dem Feuerwehrhaus beim Gemeindezentrum im Eigentum der Gemeinde Bernhardswald

Am 04.04.2018 wurden persönlich durch Herrn Stuber, Herrn Erl und Herrn Brey beim Ersten Bürgermeister Unterschriftenlisten für einen Antrag auf Durchführung eines Bürgerentscheids (Bürgerbegehren) über den Verbleib des Grundstücks vor dem Feuerwehrhaus beim Gemeindezentrum im Eigentum der Gemeinde Bernhardswald eingereicht. Über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens entscheidet gemäß Art. 18a Abs. 8 Satz 1 GO der Gemeinderat unverzüglich, spätestens innerhalb eines Monats nach Einreichung des Bürgerbegehrens. Für die Zulässigkeit müssen die materiellen und formellen Voraussetzungen erfüllt sein. Das eingereichte Bürgerbegehren mit der Fragestellung „Sind Sie dafür, dass das Grundstück FINr 379/2, Gemarkung Bernhardswald im Eigentum der Gemeinde Bernhardswald verbleibt und nicht verkauft wird“ ist gemäß Art. 18a Abs. 8 Satz 1 GO zulässig. Der Bürgerentscheid entfällt, da der Gemeinderat mehrheitlich die Durchführung der mit dem Bürgerbegehren verlangte Maßnahme beschließt (Art. 18 a Abs. 14 Satz 1 GO): Das Grundstück FINr. 379/2, Gemarkung Bernhardswald wird nicht an einen Investor verkauft und verbleibt im Eigentum der Gemeinde Bernhardswald.

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragserteilung zum Vollausbau des 1. Bauabschnittes der GVS Mauth-Plitting-Oberbraunstuben-Lambertsneukirchen

Das Ing. Büro EBB hat im Auftrag der Gemeinde Bernhardswald den Vollausbau der Gemeindeverbindungsstrasse Mauth – Plitting durchgeführt. Entsprechend der Vorgaben wurde die genannte Maßnahme öffentlich ausgeschrieben und am 9. März 2018 im Staatsanzeiger veröffentlicht. Am 28.03.2018 fand um 15:00 Uhr die Angebotsabgabe im Rathaus Bernhardswald statt. Es haben 6 Firmen ein Angebot vorgelegt. Die Angebote wurden entsprechend formal und rechnerisch geprüft. Das Angebot der Fa. Weber, Siegenstein ist ein sehr ambitioniertes Angebot und weist z.T. sehr niedrige Einheitspreise auf. Im Vergabegespräch am 19.4.2018 konnte die Fa. Weber, Siegenstein die Sachlage unter Hinweis auf die örtlichen Gegebenheiten erläutern, so dass die Bedenken gegenüber dem sehr wirtschaftlichen Angebot ausgeräumt werden konnten. Der Gemeinderat der Gemeinde Bernhardswald vergibt einstimmig den Auftrag für den Vollausbau der Gemeindeverbindungsstrasse Mauth – Plitting in Höhe von 887.087,98 € incl. 3% Nachlass an die Firma Weber Tiefbau GmbH, 93192 Wald.

Kommunalinvestitionsprogramm Schulinfrastruktur KIP-S; Sanierung der Grundschule Bernhardswald

Das Bayerische Staatsministerium des Inneren, für Bau und Verkehr hat zum 22.1.2017 die Richtlinie für das Kommunalinvestitionsprogramm zur Verbesserung der Schulinfrastruktur (KIP-S) finanzschwacher Kommunen in Bayern bekannt gemacht. Zweck der Förderung ist die Stärkung der Investitionstätigkeit finanzschwacher Gemeinden zur Verbesserung der Schulinfrastruktur allgemeinbildender und berufsbildender Schulen einschl. Förderschulen. Antragsberechtigt sind Gemeinden, soweit sie mindestens eines von drei Kriterien erfüllen. Für die Gemeinde Bernhardswald trifft zu, dass die durchschnittliche Finanzkraft je Einwohner der Jahre 2014 – 2016 unter dem Landesdurchschnitt der Gemeindegrößenklasse liegt (537 € zu 514 € je Einwohner). Gegenstand der Förderung sind Investitionen für die Sanierung, den Umbau, die Erweiterung und ausnahmsweise der Ersatzbau von Schulgebäuden. Es wird vorgeschlagen sich mit der Grundschule Bernhardswald hinsichtlich Barrierefreiheit, energetische Sanierung, Brandschutz, hochmoderne Glasfaserversorgung zu bewerben. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der geplanten Bewerbung der Gemeinde Bernhardswald zur Aufnahme der Sanierung der Schule Bernhardswald in das Kommunalinvestitionsprogramm zur Verbesserung der Schulinfrastruktur (KIP-S).

Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

GR Riederer möchte zum Bürgerbegehren noch anmerken, dass darin die Frage geklärt wurde, in welchem Besitz das Grundstück verbleibt. Die Nutzung der Fläche stellte dagegen keinen Inhalt im Bürgerbegehren dar. GR Erl regte dazu an, dass dieses Thema in der Bevölkerung sehr präsent war. Ihm selbst geht es um die Zukunft der Gemeindeentwicklung und um den Fokus, wo zukünftig ein Ortszentrum entstehen soll. Er stellt einen Antrag, dass dieses Thema in einer der nächsten Sitzungen behandelt wird.

GR Lingauer berichtete davon, dass ihn Eltern angesprochen und bemängelt hätten, dass der Zirkus auf dem Bolzplatz errichtet wurde. Die geschotterte Fläche bei den Stockplätzen wäre geeigneter gewesen. 3. Bgm Vilsmeier machte den Vorschlag, dass in einer der nächsten GR-Sitzungen eine Grundsatzentscheidung zu diesem Thema getroffen werden soll.



Menschenbild Marianne Laepple

Zwischen Lambertsneukirchen und Hackenberg weist ein Schild nach Wieden. Die Straße ist nicht geteert, ein Feldweg zwischen zwei Feldern, der zum ehemaligen Pfarrheim aus dem 16. Jahrhundert führt. Drumherum Natur, ein Paradies, das fast einem versunkenen Königreich gleicht.

Dort wohnen Marianne und Ulrich Laepple. Natur beruhigt, sagt Marianne Laepple und doch ist die 71-jährige eine, die anpackt, sagt was nicht passt und ihrer Meinung auch Nachdruck verleiht. Marianne Laepple ist angekommen, dennoch ist sie „nei gschmeckt“, wie sie mit einem Lächeln sagt. Geboren in Kassel-Neumorschen, aufgewachsen in der Fremde in der Schwäbischen Alb, später in Ulm. „Meine Eltern waren Landärzte, eine Praxis zu bekommen, war damals nicht so leicht.“ Also zog man öfters um, häufige Schulwechsel ließen viele Freundschaften wieder platzen.

Doch die herbe, fremde, fast schon archaische Lebensweise der Bauern, bei denen sie

in der Schwäbischen Alb aufwuchs, scheint sie geprägt zu haben. „Das war nicht immer einfach und nicht immer schön. Gerade deshalb weiß ich, wie sich Flüchtlinge in unserem Land fühlen müssen.“ Ein Grund, warum die Familie Laepple sich als erste in der Gemeinde um Asylbewerber kümmerte und zeitweise bis zu zwölf von ihnen aufnahm.

Marianne Laepple absolviert eine Staudengärtnerlehre im Breisgau, lernt dort ihren Mann Ulrich kennen, dessen Vater ein Forstmeister war und den das Studium der Landschaftspflege zur Naturschutzbehörde führen sollte. „Ich war Gehilfin, er war Praktikant.“ Zwei, die auf der gleichen Wellenlänge schwammen, hatten sich gefunden.

Die gemeinsamen Wege führten sie nach ihrer Hochzeit 1970 nach Regensburg und zur Gründung der Kreisgruppe des Bund Naturschutzes und zur Mitgliedschaft des FORUMS Regensburg.

Der Umzug 1978 nach Wieden mit zwei Kindern (Sohn Ignaz kommt 1981 auf die Welt) fällt in eine Zeit des Widerstands, des Aufbruchs und der Neuorientierung. „Eine turbulente Zeit und zum Teil echt Hardcore“, erinnert sich Marianne Laepple. „Einerseits mussten wir das Haus renovieren, zum anderen konnten wir der Wiederaufbereitungsanlage in Wackersdorf nicht tatenlos zusehen.“ Erziehung, Beruf und Berufung, der aktive politische Widerstand, der oft in den Polizeiwagen landete und die mühsame ökologische Haussanierung. Zehn Jahre lang.

Nach dem Widerstand im Wackersdorfer Forst kam die Auseinandersetzung mit der Trasse „B16 neu“. Mit „Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten“, zog sie - schon als Vorsitzende des BN Bernhardswald-Wenzenbach - für eine ökologische Variante der Straßenführung buchstäblich ins Feld. Durchaus mit Erfolg: So wurde der Bernhardswalder Tunnel realisiert und bewahrte die Bürger vor überdimensionalen Lärmschutzwällen. Als Umweltaktivistin wird sie in den ersten Jahren in der



Gemeinde Bernhardswald wahrgenommen, ein Begriff, den sie eigentlich nicht mag. „Das klingt so militant, ich und mein Mann sind ja eher das Gegenteil.“

Das unterstreicht sie mit der Zeit „danach“, vor allem die Arbeit im BN füllt die selbstständige Landschaftsarchitektin aus. „Es ist ruhiger geworden. Wir haben Kurse im Dirndl nähen oder Kochen veranstaltet, Wanderungen organisiert, Bäume gepflanzt oder Seminare für ökologische Landwirtschaft veranstaltet. Streuobstwiesen wurden gepflegt, Amphibienzäune betreut, Aufklärungsarbeit zu Umweltschutz oder Chemie im Haushalt betrieben.“ Das gehörte ebenso in ihr Repertoire wie die „Aktion saubere Landschaft“ oder das „bessere Müllkonzept“ als Vorstufe der modernen Wertstoffhöfe. Und die Malkurse für Kinder und Erwachsene wurden ins Leben gerufen. „Das machen wir immer noch.“

Auch die BN-Zeiten sind reduziert. Die Ortsgruppe gibt es noch, allerdings ohne Vorsitz. „Wir suchen noch.“ Was bleibt ist das Hobby Natur. Und davon gibt es rund um ihr Heim jede Menge. Zum Gemüse anbauen, gärtnern, genießen und entspannen. Die Familie Laepple hat es sich verdient. (msr)

Ralf Strasser



Grünabfälle gehören auf den Wertstoffhof

Die Gemeinde Bernhardswald möchte darauf hinweisen, dass es keinerlei öffentliche Sammelstellen für Grünabfälle in den Ortsteilen der Gemeinde gibt. Etwaige Plätze, wie z.B. an der Schule in Pettenreuth werden lediglich als kurzes Zwischenlager für den Bauhof bei größeren Mäharbeiten genutzt.

Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger die Grüngutannahme am gemeindlichen Wertstoffhof in Bernhardswald zu nutzen. Aus Rücksicht für die Anlieger wäre es wünschenswert, wenn die freizugängliche Sammelstelle hauptsächlich zwischen 09.00 – 18.00 Uhr angefahren wird.

Bekanntmachung der Fundgegenstände

Stand: 02.05.2018

Nr.	Fundgegenstand	Zeit des Fundes	Ort des Fundes
81	Fahradhelm	Februar 2018	Amselweg/Falkenstraße
82	Brille mit Etui	Februar 2018	oberer Parkplatz Gemeinde Bernhardswald
84	Schlüsselbund mit Schlüssel	April 2018	Albertstraße
85	Schlüssel	April 2018	Parkplatz Schule Bernhardswald
86	Anhänger Rückwand	Mai 2018	Zwischen Plitting und Mauth
82	Brille	Februar 2018	Parkplatz Bushaltestelle Gemeindezentrum

Wilder Müll und Hundekot bleibt Dauerthema

– Aus aktuellem Anlass –

Müllsäcke, Hunde- und Menschenkot, Grünabfälle: In der letzten Zeit häufen sich solche Meldungen von verärgerten Bürgern und Bürgerinnen in der Gemeinde Bernhardswald. Sie verstehen es einfach nicht, weshalb immer wieder und in letzter Zeit sehr gehäuft, Mitmenschen sich sämtlicher Abfälle in öffentlichen Mülltonnen oder in der Natur erleichtern.

Derartige Schandflecke stören scheinbar nur diejenigen, die ihren Müll richtig entsorgen. Den Verursachern jedoch ist dies egal - Hauptsache, ihr Unrat ist weg! Und wer diese Müllhaufen – übrigens auf Kosten der Allgemeinheit - wieder beseitigt, interessiert sie genauso wenig.

Dabei gibt es in der Gemeinde Bernhardswald für alle üblicherweise anfallenden Abfälle genügend Entsorgungsmöglichkeiten. Eine Sperrmüllabholung kann beispielsweise ganz einfach angemeldet werden. Der gemeindliche Wertstoffhof nimmt sämtliche Arten von Alltagsmüll an. Durch Papier-, Restmüll- und Biotonne kann der restlich anfallende Müll ordnungsgemäß und schnell entsorgt werden. Der Hundekot kann in einen der vielen aufgestellten Hundetoiletten beseitigt werden. Viele öffentliche Mülleimer stehen an Bushäuschen und öffentliche Flächen zur Verfügung.

Es bräuchte sich also niemand dem Risiko aussetzen, dabei ertappt zu werden, wie er seinen Müll in den Wald fährt oder seine alten Stühle am Wertstoffhofzaun abstellt. Denn wer hierbei erwischt wird, muss mit empfindlichen Bußgeldern rechnen!



Die Gemeinde Bernhardswald appelliert mit den Bürgerinnen und Bürgern, die ihren Müll richtig entsorgen erneut an alle Umweltsünder:

ENTSORGEN SIE IHREN MÜLL FÜR DIE GEMEINSCHAFT ORDNUNGSGEMÄSS!

Jugendfeuerwehren des Kreisbrandmeisterbezirks „Nord 3“ freuen sich über Unterstützung

Die Jugendfeuerwehren der Gemeinden Bernhardswald und Wenzenbach können sich in diesen Tagen über eine besondere Unterstützung der Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach freuen.

Die Raiffeisenbank spendete den 12 Feuerwehren 1500,00 € um sich für die kommende „Deutsche Jugendleistungsspanne“ zu wappnen. Bei dem Abzeichen wird außer dem feuerwehrtechnischen Wissen wie Knoten und Stiche, einem Löschaufbau auch die körperliche Leistungsfähigkeit auf den Prüfstand gestellt. Insgesamt wird bei dieser Auszeichnung und Prüfung, welche nebenbei erwähnt die höchste Auszeichnung für ein Mitglied der Jugendfeuerwehr darstellt, ein Augenmerk auf Schnelligkeit und Ausdauer, Köpergewandtheit, persönliche Haltung, feuerwehrtechnisches Wissen und Können sowie einem geschlossenen Auftreten gelegt. Insbesondere wird dies in den Disziplinen Kugelstoßen, Staffellauf, Schnelligkeitsübung, Löschangriff geprüft.

Um an dem Abzeichen teilnehmen zu können, müssen die Jugendlichen mind. 15 Jahre alt sein, jedoch max. das 18 Jahre alt sein, sowie mindestens 1 Jahr Mitglied bei einer Jugendfeuerwehr sein.

Die Feuerwehren des Kreisbrandmeisterbezirks unter der Leitung des Kreisbrandmeisters Andreas Rockinger bedankt sich recht herzlich bei der Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach für die Spende in Höhe von 1500,00 € um sich für die sportlichen Herausforderungen passend ausrüsten zu können.



Besuch im Naturkundemuseum

Die Kinder des Johanniter Kindergartens Kürn machten sich auf den Weg nach Regensburg, um das Naturkundemuseum zu besuchen. Das Jahresthema "Wald" und die Tiere, die darin leben, stand dabei im Mittelpunkt. Eine Mitarbeiterin des Museums führte durch ein speziell auf Kindergartenkinder zugeschnittenes Programm. Im Film über das Igelkind "Lottchen" konnten die Kinder sowohl Neues erfahren als auch ihr Wissen über dieses Tier unter Beweis stellen. Auf dem Weg durch die Räumlichkeiten ging es vorbei an der Voliere der Streifenhörnchen, die den jungen Museumsbesuchern natürlich sehr gefallen haben. Wie im echten Wald konnten sich dann alle fühlen als es in den Raum mit den Bäumen und den Tieren ging. Die walderprobten Kürner Kinder lauschten dort den Erzählungen und durften ihre Fragen stellen. Zum Abschluß gab es ein Tierstimmenquiz bei dem jeder mitraten durfte.

Vivi Heider zu Besuch

Kurz vor den Osterferien besuchte uns die Donauaustauer Kinderbuch-Autorin Vivi Heider in den Schulhäusern in Pettenreuth und Bernhardswald. Sie fesselte die Kinder mit aufregenden und spannenden Geschichten und Rätseln. Auch begeisterte sie ihr Publikum mit ihren wunderschönen, farbenfrohen Zeichnungen.

Wir sagen Danke für diesen tollen Besuch!

Catharina Sieber



„Skipping Hearts – Seilspringen macht Schule“

Mit großem Eifer beteiligte sich die Klasse 3a am Freitag, 2. März, am Seilspring-Projekt der Deutschen Herzstiftung, deren Ziel es ist, im Sinne der Gesundheitsvorsorge den natürlichen Bewegungsdrang unserer Kinder zu fördern.

Unter fachkundlicher Anleitung der Workshopleiterin Julia Schmid wurden in 90 Minuten zahlreiche Sprungvariationen von leicht bis schwer eingeübt. In einer kleinen Vorführung zeigten im Anschluss die Schüler mit sichtlichem Stolz allein, zu zweit oder in der Gruppe ihre erworbenen Sprünge. Die anwesenden Klassen und die zahlreich erschienenen Eltern sparten nicht mit Applaus. Schnell sprang der Funke der Begeisterung über und viele Eltern und Kinder ließen sich zu eigenen Sprungversuchen motivieren.

Helga Stadler



Schnupperstunde Tischtennis

Viel Spaß hatten unsere Viertklässler am Freitag, 27. April, beim Tischtennis-Schnuppertraining.

An verschiedenen Stationen brachte Herr Ederer den Kindern das schnelle Spiel näher.

Die Schüler mussten unter anderem versuchen, den Ball in Kartons zu spielen oder möglichst geschickt den zugespielten Ball zurückzuschlagen.

Ob sich der eine oder anderer vom Tischtennisfieber hat anstecken lassen?

Constanze Nowak

Orientierungslauf

Orientierungslauf – was ist denn das?

Diese Frage stellten die Schüler der 3. und 4. Klassen, als sie hörten, dass sie am Freitag, 13. April, eine Schnupperstunde erwarten würde.

Marei und Quirin Lehner, sehr erfolgreiche Orientierungsläufer des TSV Bernhardswald, kamen in die Schulen Bernhardswald und Pettenreuth, um den Kindern diese Disziplin näher zu bringen.

Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Positive Rückmeldungen der Schüler:

Die Schnupperstunde war ein tolles Erlebnis. Wir sind mit einem Fingerchip durch die Turnhalle gelaufen und suchten Nummern.

Lorenz, Paula, Sarah, Leni, 4a

Uns hat die Schnupperstunde sehr gut gefallen. Marei und Quirin haben alles so erklärt, dass man es gut verstehen konnte. Beide waren auch sehr nett und freundlich. Nach den Erklärungen durften wir einige Strecken ablaufen. Cool fanden wir die Chips, die man sich an den Finger stecken musste.

Laetitia und Paul, 4b





Besuch im Freilichtmuseum Neusath-Perschen

Auch in diesem Jahr war uns der Wettergott wohl gesonnen, als wir, die Schüler der Klassen 4a und 4b, bei traumhaftem Frühlingswetter nach Neusath-Perschen aufbrachen.

Im Rahmen der Weltwasserwoche erfuhren wir an den verschiedenen Stationen des Apfel-Parcours Wissenswertes und Interessantes rund ums Wasser.

Ein herrlicher Vormittag!

Melanie Müller

Streitschlichter an der Grundschule Bernhardswald

An unserer Grundschule werden in diesem Schuljahr von Frau Schönsteiner Schüler zu Streitschlichter ausgebildet.

Das sind Jungen und Mädchen, die bei Streitigkeiten oder Konflikten unter den Schülern/innen vermitteln und helfen, einen Lösungsweg zu finden.

„Im Sinne der obersten Bildungsziele der Bayerischen Verfassung achten die Schüler ... die Würde anderer Menschen in einer pluralen Gesellschaft. Sie üben Selbstbeherrschung, übernehmen Verantwortung und zeigen Hilfsbereitschaft. Sie gestalten Beziehungen auf der Grundlage von Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit, Empathie, Toleranz und Selbstbestimmtheit; sie haben Respekt vor anderen Standpunkten und sind fähig, Kompromisse zu schließen, die der Gemeinschaft nützen.“

(aus: LehrplanPLUS Grundschule in Bayern)

So sind die Streitschlichter eine wertvolle Bereicherung im Lebensraum Schule. Die gesamte Schülerschaft lernt, Verantwortung für ihr eigenes Verhalten zu übernehmen und gegebenenfalls eine friedliche Lösung bei Konflikten zu finden, sowie die Bereitschaft, sich in andere einzufühlen.

Marion Schönsteiner



KULTUR.ERBE 2018 geht an den Start



Landrätin Tanja Schweiger stellt neue Veranstaltungsreihe vor

Regensburg (RL). Die diesjährige kulturelle Veranstaltungsreihe des Landkreises Regensburg trägt den Titel KULTUR.ERBE. Auch heuer erscheint dazu wieder eine inhaltlich und optisch ansprechende Broschüre, die jetzt von Landrätin Tanja Schweiger vorgestellt wurde. Darin finden sich 51 Veranstaltungen an 31 Orten, die von Mitte April bis Ende November 2018 das kulturelle Erbe im Regensburger Land erfahrbar machen. „So viele waren noch nie dabei!“, freut sich die Landrätin über das große Interesse und die Bereitschaft der Kulturveranstalter und Kulturschaffenden aus der Region, sich an der gemeinsamen Reihe zu beteiligen.

KULTUR.ERBE als Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr 2018

„KULTUR.ERBE ist unser Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr 2018. Unter dem Motto ‚Sharing Heritage‘ ist jeder dazu eingeladen, unser reiches kulturelles Erbe und seine europäischen Bezüge bewusst zu erleben, weiterzuentwickeln und mit anderen zu teilen,“ so Landrätin Tanja Schweiger weiter. Wie reich und vielfältig dieses kulturelle Erbe sei, zeige sich in der Bandbreite der in der Broschüre präsentierten Veranstaltungen, die allesamt einen Bezug zum Reihen-Thema aufweisen: Von Vorträgen und Führungen über Konzerte und Workshops bis hin zu Ausstellungen und Theateraufführungen sei für jeden etwas dabei.

Die handliche Broschüre wurde von Kulturreferent Dr. Thomas Feuerer und seinem Team zusammen mit regionalen Kulturakteuren erstellt. In ihr werden dieses Jahr nicht nur Erwachsene fündig: Auch fünf Veranstaltungen speziell für Kinder und Jugendliche stehen auf dem Programm und sind im Heft bunt gekennzeichnet. „So abwechslungsreich wie die Veranstaltungen sind, ist auch die Gestaltung der Broschüre“, meint Landrätin Tanja Schweiger anerkennend. Verantwortlich dafür ist die Regensburger Künstlerin und Grafikerin Barbara Stefan, die das innovative Logo mit europäischen Sternen und bayerischen Rauten entworfen hat und sich für das Innere der Broschüre einen besonderen Hingucker einfallen ließ: Bei jeder Veranstaltung wird durch ein ausgewähltes Detail aus einem Foto von Gemälden, Gebäuden, Postkarten usw. auf den jeweiligen Bezug zum (europäischen) Kulturerbe hingewiesen.

In dem 104-seitigen Heft konnten sich Kulturveranstalter und Kulturschaffende aus der Region mit je einer besonderen Veranstaltung quasi als „Visitenkarte“ einbringen. Darüber hinaus finden aber noch zahlreiche weitere Veranstaltungen im Rahmen der Reihe KULTUR.ERBE statt. Diese sind im Kulturportal des Landkreises unter www.landkreiskultur.de aufgeführt. Der dortige Kalender wird laufend ergänzt und passende Veranstaltungen können jederzeit gerne eingetragen beziehungsweise gemeldet werden.

Die **KULTUR.ERBE-Broschüre** ist kostenlos im Landratsamt Regensburg und in vielen Rathäusern, Museen, Gaststätten und Veranstaltungsorten erhältlich. Zusätzlich ist sie unter www.landkreiskultur.de auch als Download hinterlegt.

Auskünfte zur Reihe erhalten Sie beim **Kulturreferat des Landkreises Regensburg**, Altmühlstraße 1a, 93059 Regensburg, Telefon: 0941 4009-287 und -687, E-Mail: kulturreferat@lra-regensburg.de, Fax: 0941 4009-509.



Tourismus im Landkreis weiter auf Erfolgskurs

2017 brachte erneutes Rekordergebnis bei den jährlichen Übernachtungszahlen

Regensburg (RL). Zum siebten Mal in Folge kann der Landkreis Regensburg auf ein Rekordergebnis bei den jährlichen Übernachtungszahlen blicken. In den meldepflichtigen Beherbergungsbetrieben des Landkreises mit mindestens zehn Betten wurden im vergangenen Jahr insgesamt 437.378 (2016: 416.424) Übernachtungen gezählt, damit rund 21.000 Übernachtungen mehr als 2016. Die drei Donaugemeinden Tegernheim, Barbing und Donaustauf bleiben dabei mit insgesamt 153.253 (2016: 141.507) Übernachtungen die übernachtungsstärksten Gemeinden des Landkreises. Die Ankünfte im Landkreis sind um 3,6 Prozent auf 198.592 gestiegen.

Qualitätsweg Jurasteig mit Jubiläumsveranstaltungen

Auch die Zugehörigkeit zur Destination „Bayerischer Jura“ mit gemeinsamen Marketingmaßnahmen und Leuchttürmen wie dem Qualitätsweg Jurasteig und dem Fünf-Flüsse-Radweg bedeutet einen Gewinn für den Landkreis Regensburg. „Der Zusammenschluss unter einer Dachmarke ist gerade in der Vermarktung von großem Vorteil, er stärkt die Region und macht sie im deutschlandweiten Wettbewerb für den potentiellen Gast sichtbar“, betonte Kammerer. Als wichtige Plattform des fachlichen Austausches mit Touristikern und Leistungsträgern habe sich für den Bayerischen Jura der jährlich stattfindende „Tourismustag Bayerischer Jura“ etabliert (heuer am 24. April 2018 in Berching). Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Qualitätswegs wurde von den Jura-Landkreisen ein Jubiläumskalender gestaltet, der zu 34 Veranstaltungen am Jurasteig einlädt (ein Auszug daraus am Ende des Textes). Alle Veranstaltungen sind in einem kostenlosen Faltblatt gelistet, das beim Tourismusbüro des Landkreises erhältlich ist.

Die Instandhaltung und Aufwertung der Freizeitwege stellt ebenfalls einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt des Sachgebietes Tourismus dar. So wurde in einem Leader-Kooperationsprojekt mit den Nachbarlandkreisen Kelheim, Neumarkt, Nürnberger Land und Amberg-Weilheim der Fünf Flüsse-Radweg aufgewertet. Die neue Website www.fuenf-fluesse-radweg.info ging im Januar online, die Beschilderung wurde optimiert und erstmals eine eigene gut aufbereitete Radkarte umgesetzt. Die Bayerische Eisenstraße, die am 9. April 1984 zwischen Pegnitz und Regensburg als Industrie- und Kulturdenkmal und touristische Straße ins Leben gerufen wurde, soll durch eine touristische Neuausrichtung neue Besuchergruppen erschließen, erläuterte Kammerer. So beschloss die Mitgliederversammlung der Bayerischen Eisenstraße im Dezember 2017, dass es einen neuen, thematischen Radweg „Bayerische Eisenstraße“ auf bestehenden Radtrassen wie auch dem Fünf Flüsse-Radweg geben soll.

Informationen und Broschüren gibt es beim Tourismusbüro des Landkreises Regensburg, Telefon 0941 4009-495, E-Mail: tourismus@lra-regensburg.de



Der Landkreis Regensburg ist statistisch gesehen die sicherste Region in der Oberpfalz

Polizeipräsident stellt Sicherheitsbericht 2017 für den Landkreis Regensburg vor

Regensburg (RL). „Im Landkreis Regensburg leben, heißt sicher leben“, so das Fazit von Polizeipräsident Gerold Mahlmeister beim diesjährigen Sicherheitsgespräch im Regensburger Landratsamt. Landrätin Tanja Schweiger hatte die Führungsriege des Polizeipräsidiiums Oberpfalz und die Leiter der Kriminalpolizei, der Verkehrspolizei und der Polizeiinspektionen im Landkreis vergangenen Freitag in den kleinen Sitzungssaal eingeladen.

Anhand vieler Kennzahlen wurde aufgezeigt, wie sich die Sicherheitslage im Landkreis insgesamt entwickelt hat – beispielsweise die Zahl der Gesamtstraftaten, die Aufklärungsquote oder die Deliktsverteilung. Besonders hervorgehoben wurde dabei, dass die Zahl der Wohnungseinbrüche von 114 (2016) auf 91 deutlich zurückgegangen ist. Positiv sticht der Landkreis Regensburg, wie schon 2016, bei der sogenannten Häufigkeitszahl hervor. Das ist die Zahl, die das Verhältnis zwischen Einwohner und begangenen Straftaten, errechnet auf 100.000 Einwohner, ausdrückt. Mit einem Wert von 2.461 hat diese im Langzeitvergleich weiterhin einen niedrigen Stand. Im Oberpfalz-Vergleich liegt der Landkreis damit auf Platz eins.

Die Aufklärungsquote der Gesamtstraftaten liegt für 2017 bei 63,8 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr (66,5 Prozent) ist das zwar ein Rückgang von 2,7 Prozent - verglichen mit der bayernweiten Zahl von 64,4 Prozent liegt der Landkreis aber im oberen Bereich. Was die Zahl der Verletzten und Toten bei Verkehrsunfällen betrifft, so gibt es für 2017 einen erfreulichen Rückgang zu verzeichnen.

Am Sicherheitsgespräch nahmen neben der Landrätin und dem Polizeipräsidenten auch sein ständiger Vertreter, Leitender Polizeidirektor Thomas Schöniger, Erster Polizeihauptkommissar Werner Schüssel vom Präsidialbüro, Leitender Kriminaldirektor Franz Schimpel als Leiter der Kriminalpolizeiinspektion Regensburg, Polizeidirektorin Ursula Fendl als Leiterin der Verkehrspolizeiinspektion Regensburg und die Leiter der vier Polizeiinspektionen im Landkreis, Thomas Rölz (Neutraubling), Klaus Baumer (Regenstauf), Jakob Schels (Nittendorf) und Josef Schweiger (Wörth/Donau) teil. Von Seiten des Landratsamtes waren weiterhin der Leiter der Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Stefan Stelzer, sowie Pressesprecher Hans Fichtl vertreten.

Veranstaltungskalender Juni/Juli/August 2018

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltungsort
150-jähriges Gründungsfest FF-Ilkkofen	01.06.2018	17:30	FF Hauzendorf	Treffpunkt Feuerwehrgerätehaus
125-jähriges Gründungsfest FF-Mainsbauern	03.06.2018	08:00	FF Hauzendorf	Treffpunkt Feuerwehrgerätehaus
Fetzer-Party 2018	09.06.2018	19:30	Gasthaus Hecht	Gasthaus Mauth
Johannifeier	16.06.2018	19:00	FF Adlmannstein	Bernhardswald
Motorrad Wallfahrt des OC Pettenreuth	17.06.2018	09:00	Oldtimer-Club Pettenreuth e. V.	Gasthaus Mauth
Johannifeuer	23.06.2018	18:00	Schützenverein "Gemütlichkeit" Mauth - Schützenmeister Michael Schmid - Vereinswirt Michael Hecht	Gasthaus Mauth
"Das wird nie was!" - eine Musikrevue	30.06.2018	19:30	KUNSTPARTNER.GALERIE	Kunstparker Galerie Adlmannstein
33. Bernhardswalder Sommerlauf	08.07.2018	-	TSV Bernhardswald - Abteilung S.O.L.	TSV Sportgaststätte
Sommerkonzert des Singkreises Bernhardswald e.V.	14.07.2018	19:00	Singkreis Bernhardswald	Schulhaus Bernhardswald
Vereinsinternes Sommerfest des Schützenvereins Drei Eichen Bernhardswald e. V.	21.07.2018	18:30	Schützenverein "Drei Eichen Bernhardswald" e. V.	Schulhaus Bernhardswald
150-jähriges Gründungsfest FF-Brennberg	29.07.2018	08:00	FF Hauzendorf	Treffpunkt Feuerwehrgerätehaus
Sommerfest	29.07.2018	14:00	OGV Kürn	Gerätehaus OGV Kürn
Vereinseigenes Sommernachtsfest	14.08.2018	19:30	FF Hauzendorf	Feuerwehrgerätehaus
Landwirtschaftliches Brauchtumsfest	26.08.2018	08:00	Oldtimer-Club Pettenreuth e. V.	Gasthaus Mauth

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung		
	Vormittag	Nachmittag
Mo.	08.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 17.00 Uhr
Di.	geschlossen	geschlossen
Mi.	geschlossen	13.00 – 18.00 Uhr
Do.	08.00 – 12.00 Uhr	geschlossen
Fr.	08.00 – 12.00 Uhr	geschlossen

Kinder- & Jugendtreff		
	Vormittag	Nachmittag
Di.	geschlossen	15.00 – 17.00 Uhr
Di.	geschlossen	17.00 – 19.00 Uhr
Fr.	geschlossen	18.00 – 21.00 Uhr

Kindertreff: Dienstags
Jugendtreff: Dienstags und Freitags

Wertstoffhof		
	Vormittag	Nachmittag
Mi.	09.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Fr.	geschlossen	14.00 – 17.00 Uhr
Sa.	09.00 – 12.00 Uhr	geschlossen

Achtung: Jeden zweiten Samstag
lt. Entsorgungskalender

Gemeindebücherei		
	Vormittag	Nachmittag
Mo.	geschlossen	15.00 – 18.00 Uhr
Mi.	geschlossen	15.00 – 18.00 Uhr
Fr.	geschlossen	14.00 – 17.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag und in den Schulferien
geschlossen.

Wichtige Nummern und Adressen

Pfarreien			
Pfarrei Bernhardswald	09407/2121	Kuratbenefizium Kürn	09407/90148
Pfarrei Pettenreuth	09463/812140	Evangelische Kirchengemeinde Bernhardswald-Wenzenbach	09407/8121852
Pfarrei Lambertsneukirchen	09463/205		

Schulen, Kindergärten, Kinderhort und Kinderkrippe		
Grundschule Bernhardswald	Kreuther Str. 22 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/1000 gs-bernhardswald@t-online.de
Grundschule Pettenreuth	Schulstraße 7 93170 Bernhardswald	Tel. 09463/282
Mittelschuleenzenbach	Roither Weg 15 93173 Wenzenbach	Tel. 09407-810290 verwaltung@vswenzenbach.com
Kindergarten „Unterm Himmelszelt“	Kreuther Str. 22b 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/2072, kindergarten. bernhardswald@johanniter.de
Kinderkrippe „Unterm Himmelszelt“	Kreuther Str. 22b 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/811579, kindergarten. bernhardswald@johanniter.de
Kindergarten Kürn	Römerstr. 4 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/2776, kindergarten. kuern@johanniter.de
Kindergarten Lambertsneukirchen	Hauzendorfer Str. 5 93170 Bernhardswald	Tel. 09463/810783, kindergarten. lambertsneukirchen@johanniter.de
Kinderhort Bernhardswald	Kreuther Straße 22 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/8139558, Kinderhort. bernhardswald@johanniter.de

Was erledige ich wo im Rathaus

Aufgabenbereich	Name	Telefon	E-Mail
Erster Bürgermeister	Hr. Fischer	09407/9406-35	werner.fischer@bernhardswald.de
Rechtsamt Verträge, Vergaben	Fr. Kirsch	09407/9406-15	friederike.kirsch@bernhardswald.de
Steuerung/Controlling Personal	Fr. Auburger	09407/9406-31	lisa.auburger@bernhardswald.de
Haupt- und Finanzverwaltung			
Leitung Finanz- & Hauptverwaltung Kämmerei	Fr. Schulmeyer	09407/9406-36	sigrid.schulmeyer@bernhardswald.de
Finanzverwaltung Finanzwesen, BayKiBiG, Herstel- lungs- und Ergänzungsbeiträge Kanal	Fr. Fichtl	09407/9406-17	gabi.fichtl@bernhardswald.de
Kasse Fundamt, Versicherungen	Fr. Kümmel	09407/9406-18	bettina.kuemmel@bernhardswald.de
Bürgerbüro Vermittlung, Sozialamt, Gewerbe- & Einwohnermeldeamt, Müllabfuhr, Renten- & Schwerbehinderten-ange- legenheiten, Fischereirecht, Ehrungen	Fr. Kammerer Hr. Sauerer Fr. Höglmeier	09407/9406-20 09407/9406-12 09407/9406-11	karin.kammerer@bernhardswald.de florian.sauerer@bernhardswald.de lisa.hoeglmeier@bernhardswald.de
Leitung Standesamt	Fr. Hartl	09407/9406-13	stefanie.hartl@bernhardswald.de
Standesamt & Liegenschaften Archivpflege	Hr. Obermeier	09407/9406-16	florian.obermeier@bernhardswald.de
Bau- und Umweltverwaltung			
Leitung Bauamt Bauwesen, Verkehrswesen, Klein- kläranlagen, Straßenbeleuchtung	Hr. Buchmann	09407/9406-19	reinhard.buchmann@bernhardswald.de
Bauamt Wartungsprotokolle, Entsorgungs- nachweise	Fr. Riederer	09407/9406-27	marion.riederer@bernhardswald.de
Bautechnik Straßen, Feuerlöschwesen, Wert- stoffhof	Hr. Luderer	09463-81185-60 0175/4023387	andre.luderer@bernhardswald.de
Bauhof	Hr. Hofweber	09463-81185-60 0151/11129672	max.hofweber@bernhardswald.de
Kläranlage	Hr. Hofbauer Hr. Müller	09407/3714 0171/6115315	klaeranlage.bernhardswald @bernhardswald.de
Jugend, Senioren und Bücherei			
Jugendpflegerin	Fr. Schwarzfischer	0941/4009-367 0175/22398429 0157/19689088	claudia-schwarzfischer @vj-regensburg.de
Seniorenbeauftragter	Hr. Schiegl	09407/3268 0173/8430125	schieglalbert@gmx.de
Bücherei Bernhardswald	Fr. Riederer Fr. Gottmeier Fr. Kirchgäßner	09407/9406-21	buecherei.bernhardswald @bernhardswald.de



Notruftafel - wichtige Telefonnummern

▶ Gemeindeverwaltung Bernhardswald	09407/9406 – 0
▶ Kläranlage Bernhardswald	09407/3714 oder 0171 – 611 53 15
▶ Bereitschaftshandy bei Sterbefall (Pfarreiengemeinschaft)	0175/6 23 05 03
▶ Polizeiinspektion Regensburg	09402/93 110
▶ Polizei-Notruf	110
▶ Feuerwehr und Rettungsdienst	112
▶ Giftnotruf Nürnberg	0911/398 24 51
▶ Ärztlicher Bereitschaftsdienst Wochenende/Feiertage	116 117
▶ Klinikum der Universität Regensburg	0941/944 – 0
▶ Johanniter-Unfall-Hilfe	0941/46 46 70
▶ Bayernwerk – Störungsnummer Strom – Störungsnummer Gas	0941/2010 0941/28 00 33 66 0941/28 00 33 66
▶ REWAG REWAG Telefonservice (kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)	0941/601-0 0800/601 60
▶ Zweckverband zur Wasserversorgung Regensburg-Süd (Wasserwerk für Bernhardswald und Adlmannstein) Bereitschaftsdienst (www.wzv-regensburg.de)	09406/9410 – 0 09407/2391
▶ Telekom Störungsdienst	0800/33 02 000 oder 0800/33 01 000

Impressum:

Gemeinde Bernhardswald
Rathausplatz 1
93170 Bernhardswald
Telefon 09407/9406-0
Fax 09407/9406-28
www.bernhardswald.de
gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de

Herstellung:

KARTENHAUS KOLLEKTIV
Grafische Dienste GmbH
Auerbacher Str. 12
93057 Regensburg
Telefon 0941/20822-0
www.kartenhauskollektiv.de